DAZU-GEHÖREN lohnt sich!

FRAUENBUND REGENSBURG

Liebe Frauenbund-Frauen, liebe Leserinnen und Leser,

unser Alltag ist oft stressig. Wir sind eingebunden in unsere Aufgaben und manchmal fehlt uns einfach Zeit und Muße zum Innehalten, Nachdenken und Träumen, obwohl wir eine innere Sehnsucht danach verspüren.

Unmerklich stelle ich fest, dass die Tage schnell kürzer geworden sind, kahle Bäume und Herbstwinde begleiten uns und wir merken, dass eine andere Zeit Einzug hält. Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu und die stille Jahreszeit kündigt sich an. Plötzlich stehen erste Gedanken an Weihnachten im Raum und mir fällt ein Gedicht von Andrea Schwarz mit dem Titel „Meistens wird Gott ganz leise Mensch" ein. Mich befällt der Gedanke, „was, wenn ich vor lauter To-do-Listen, unerledigten Dingen und Alltagstrubel die Menschwerdung Christi nur als leise Randerscheinung wahrnehmen würde?" Schnell merke ich, dass ich mich bei dieser Vorstellung unwohl fühle.

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. (Jesaja 9,5)

Die Menschwerdung Gottes ist für uns Christinnen und Christen ein ganz besonderes Geschenk.

Auch unseren KDFB sehe ich als ein großes und bereicherndes Geschenk. Gerade wenn ich mir das im Herbst erschienene Bildungsprogramm vor Augen halte, das Lebensfreude, Haltung und Tiefgang verspricht, fällt mir ein, wie erfüllend und wohltuend die Gemeinschaft von Gleichgesinnten sein kann. Egal ob in der Frauenbundgemeinschaft vor Ort oder auf den anderen Verbandsebenen – überall begegnet uns gelebtes Miteinander, das sich positiv auf unsere Gefühle auswirkt, uns stärkt und uns zu Freundinnen des Lebens werden lässt. Ich hoffe, dass es Ihnen auch im neuen Jahr in der Hektik des Alltags immer wieder gelingt, dass Sie Zeit und Ruhe finden, um die Angebote des Frauenbundes zu nutzen. Neue Erfahrungen machen, Glaube und die eigene Spiritualität erspüren, Neues wagen und ausprobieren – all das kann uns neugierig auf das Leben machen. Im und mit dem Frauenbund Kraft tanken für die Herausforderungen, die uns begegnen. Haltung zeigen, aber auch Halt finden in einer wankenden Welt und Raum für Atempausen zu ermöglichen, möge Ihnen gelingen.

Ein aufrichtiger Dank gebührt allen Mitgliedern, den Führungskräften in den Zweigvereinen, Bezirken, Kommissionen und Arbeitskreisen sowie den Mitarbeiterinnen der Dienststelle und dem Vorstandsteam für das Engagement und den unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Frauenbundes. Ein großes Dankeschön für jegliche Form der Unterstützung ergeht an das Bischöfliche Ordinariat.

Ich wünsche Ihnen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit, in der Sie die Nähe Gottes auf ganz besondere Weise erfahren und für das kommende Jahr viele bewegende und schöne Momente, beeindruckende Erlebnisse und angenehme Begegnungen im Frauenbund.

Ihre

Martha Bauer

Martha Bauer
Diözesanvorsitzende

@ PureSolution, Adobe Stock

Bezirkskonferenzen 2025:

Glaube mit Haltung

© justlandPLUS

Christin sein – wie politisch ist das?

Im Herbst fanden im KDFB Diözesanverband Regensburg die 26 Bezirkskonferenzen statt. Unter dem Leitgedanken **„Wie politisch ist Christin sein?“** kamen engagierte Frauen aus den Zweigvereinen zusammen, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und neue Impulse für ihr Engagement zu erhalten.

Verantwortung übernehmen – Christinnen im Einsatz

Die Veranstaltungen machten deutlich: Christlicher Glaube und gesellschaftliches Engagement gehören zusammen. Viele Christinnen übernehmen Verantwortung – im Ehrenamt, in sozialen Initiativen oder durch politische Beteiligung.

Impulse und kritische Perspektiven

Impulse der Referentinnen vom Diözesanverband zeigten, wie Christinnen durch ihr Handeln Wandel bewirken können. Auch aktuelle gesellschaftliche Trends wie das „Tradwife“-Phänomen wurden kritisch beleuchtet. Der KDFB stellte klar: **Christlicher Glaube steht für Vielfalt – nicht für starre Rollenbilder und erlaubt unterschiedliche Lebensentwürfe.**

Eine Frage als roter Faden

Die Frage „Wie politisch ist Christin sein?“ begleitete die Konferenzen als roter Faden. Sie regte dazu an, den eigenen Glauben nicht nur als persönliche Orientierung zu verstehen, sondern als **Grundlage für aktives Mitgestalten.**

Politisches Handeln beginnt im Alltag

Politisches Handeln beginnt im Alltag – durch Solidarität, Aufklärung und Engagement im eigenen Umfeld.

Der Auftrag bleibt aktuell

Auch wenn die Veranstaltungen vergangen sind – die Frage bleibt aktuell. Der KDFB ermutigt Frauen weiterhin, ihre Stimme zu erheben und sich mutig für eine gerechte, friedliche und vielfältige Gesellschaft einzusetzen – getragen vom Glauben und der Kraft der Gemeinschaft.

Karin Uschold-Müller

© KDFB Regensburg, erstellt mit Canva

Gemeinsam wachsen im Grünen

Die Eltern-Kind-Gruppe in Laub

Die Wald-Eltern-Kind-Gruppe mit Katharina Winter trifft sich wöchentlich am Waldrand in Laub, um Natur zu erleben, Gemeinschaft zu stärken und moderne Familienbildung in naturnaher Umgebung zu leben. Mit Ritualen wie dem Begrüßungslied durch Kuscheleule „Elly" beginnt jedes Treffen vertraut und kindgerecht.

Während die Kinder spielen und Brotzeit machen, regen Impulsfragen die Mütter zum Austausch über Selbstfürsorge, Ernährung oder Sonnenschutzpflege an. Auch tiefere Themen wie Glauben und Werte finden Raum – offen und religionsübergreifend.

Ein kreatives Waldabenteuer mit Schnitzeljagd, Bastelaktionen und Sinneserfahrungen rundet das Treffen ab.

Die Kinder beim Spinnennetz weben
Foto: Rebekka Wach

Die Gruppe bietet nicht nur den Kindern wertvolle Erlebnisse, sondern auch den Eltern Raum für Reflexion und Verbindung.

Getragen vom KDFB Diözesanverband Regensburg und der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg zeigt die Initiative, wie Familienbildung draußen, gemeinschaftlich und lebensnah gelingen kann – ein starkes Modell für Eltern und Kinder. *Rebekka Wach*

Vor beeindruckender Kulisse: Die Gruppe an der Burgruine Weißenstein im Steinwald. Foto: KDFB

Auszeit im Steinwald

Geologie, Gemeinschaft und Meditation

Bei herrlichem Spätsommerwetter nahmen sich 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter dem Motto **„Gemeinsam unterwegs – Freizeit, Naturerlebnis und Kultur"** eine Auszeit vom Alltag bei einer Wanderung durch die eindrucksvolle Landschaft des Steinwalds.

Begleitet von Geoparkrangerin Michaela Griener führte der Weg zu geologisch interessanten Gesteinsformationen wie den „Geopferden" und zur vor einigen Jahren sanierten Burgruine Weißenstein nahe Friedenfels.

Unterwegs erklärte Michaela Griener in anschaulicher Weise wissenschaftliche Erkenntnisse zur einzigartigen Geologie der Region. Auf stetig ansteigenden Waldpfaden erreichte die Gruppe nach dreistündiger Wanderung den höchsten Punkt des Steinwalds, die 946 Meter hoch gelegene Platte.

Eine herrliche Aussicht auf das sonnige nordoberpfälzer Land entschädigte für den mühevollen Aufstieg auf den 33 Meter hohen Aussichtsturm.

Bergabwärts legte man an der Steinwaldkapelle eine Atempause mit einer kurzen Meditation ein. Geplant und organisiert hatte diese Wanderung die Kommission Ehe – Familie – Beruf unter der Leitung von Angela Bodensteiner. *Angela Bodensteiner*

„Gotteswort weiblich“

Ein Abend voller Glaubenskraft und neuer Horizonte

Der Vortragsabend „Gotteswort weiblich“ war interessant, glaubenstärkend und herzerfrischend. Etwa 40 Frauen hatten sich auf Einladung der Kommission „Glaube und Kirche“ auf den Weg ins Regensburger Emmeram Forum gemacht.

Dr. Annette Jantzen (li.) und Elke Burger
Foto: Angelika Vogl

Die sympathische Referentin Dr. Annette Jantzen aus Aachen, Herzblut-Theologin aus Leidenschaft, freie Autorin und Betreiberin des Blogs „Gotteswort weiblich“ verstand es meisterhaft, die Zuhörerinnen mit ihren Erfahrungen und Gedanken anzusprechen.

Gott weiblich denken: Neue Horizonte für Sprache und Glaube

Sie erläuterte mit eindrücklichen Beispielen, dass die Rede von Gott nicht ausschließlich männlich sein muss: „Es gibt Auswege aus der patriarchalen Engführung von Religion, die zu ganz neuen Denk- und Glaubenshorizonten führen.“ Die Referentin weiter: „Die vielen Geschichten von Frauen in der Bibel kommen in den Lesungen der Gottesdienste kaum vor. Die Leseordnung ist deswegen dringend revisionsbedürftig. Im ersten Testament gibt es etwas über 60 Frauen mit nennenswerter Geschichte, in der davon erzählt wird, wie sie leben und wie sie glauben. Von diesen kommen an den Sonntagen ganze fünf vor. Es fehlt also unglaublich viel.“

Macht und Auswahl: Wer bestimmt, was wichtig ist?

Auf die Frage, wieso man bei der Auswahl der Texte für den Gottesdienst die Geschichten über Frauen so beschnitten hat, antwortete Annette Jantzen: „Man hat geschaut, was wichtig ist für das Glaubensverständnis und das haben Männer geschaut. Und Männer finden Geschichten von Männern wichtig. Die Texte über die Frauen sind in der Regel die, in denen auch Machtfragen verhandelt werden, wie auch heute noch Macht oft über Frauenfragen verhandelt wird.“

Jesus und die Frauen: Nähe ohne Unterschiede

Im Neuen Testament wird nicht so viel an den Frauengeschichten gekürzt. Da ist die eigentliche Intention: Jesus ist in Kontakt mit Männern und Frauen und macht da wenig Unterschiede. Aber: Wenn Evangelientexte sehr lang sind, darf gekürzt werden und dann fällt oft genug die Frauengeschichte weg. Dafür, dass die Bibel vor so langer Zeit geschrieben wurde, hat dieser sehr alte Text doch oft weniger Vorbehalte gegenüber Frauen, die in der Geschichte Gottes mit den Menschen vorkommen, als die heutige Leseordnung.

Neues Buch & Blog: Lesenswerte Impulse für jeden Sonntag

Über diese Zusammenhänge hat Annette Jantzen ein neues Buch über Frauen in der Bibel geschrieben, das in Kürze erscheint. Frau darf gespannt sein! In ihrem Blog findet sich zu jedem Sonntag des katholischen Kirchenjahres ein aktueller Text: die Auslegung eines der Lesungstexte, ein Gebet, eine Neufassung eines Liedtextes – unbedingt lesenswert!

Weiterdenken erlaubt: Alternative Leseordnung aus Linz

Zum Weiterlesen und Weiterdenken gab die Referentin den Hinweis: In der Diözese Linz wurde eine Leseordnung entworfen, in der biblische Frauen öfter sichtbar werden. Diese ist unter www.gleichwuerdig.ch/alternative-leseordnung-mit-frauentexten zu finden.

Begegnung und Gespräch: Pause mit Büchertisch und Imbiss

In der Pause des Vortrags war Zeit für angeregte Gespräche bei einem Büchertisch und einem kleinen Imbiss, die das Team von der Kommission vorbereitet hatte.

Elke Burger

Südtirol im goldenen Herbst

Vom 2. bis 5. Oktober 2025 reisten 29 Frauen und 5 Männer nach Südtirol, um gemeinsam Natur, Kultur und regionale Lebensart kennenzulernen.

Naturns und St. Prokulus

Nach der Ankunft in Naturns blieb Zeit für eigene Erkundungen. Einige besuchten die Kirche St. Prokulus mit dem Museum. Besonders eindrucksvoll: das frühmittelalterliche Fresko des „Schaukelnden", eines der ältesten bekannten Motive dieser Art in Europa.

Schlossgärten und Weinkultur

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff beeindruckten mit ihrer Pflanzenvielfalt und dem weiten Blick auf Meran. Danach ging es zum Weingut Schloss Rametz. Bei einer Führung erfuhren wir viel über den Südtiroler Wein – inklusive einer Weinprobe und kleiner Jause. Eine Redewendung blieb besonders hängen: „Ein Glas Wein am Abend ist wie ein Gebet."

Meran und Bozen entdecken

Mit Reiseleiterin Raimonda erkundeten wir Meran und Bozen. Beide Städte überzeugten durch ihre Architektur, Geschichte und das Zusammenspiel alpiner und mediterraner Einflüsse.

Glanzstück der Altstadt: Das Goldene Dachl – Innsbrucks berühmtestes Wahrzeichen

Gemeinschaft erleben: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Reise in guter Stimmung.

Fotos: Kerstin Aufschneider

Zwischenstopp in Innsbruck

Auf dem Heimweg besuchten wir die Altstadt von Innsbruck mit dem Goldenen Dachl, dem Dom zu St. Jakob und der Hofburg.

Was bleibt

Die Reise bot vielfältige Programmpunkte, schöne Begegnungen und eine angenehme Gemeinschaft.

Kerstin Aufschneider

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Unterstützung!

Frauen helfen Frauen in Not – Ihre Spende zählt!

Manche Lebenssituationen bringen Frauen und Familien an ihre Belastungsgrenze. Krankheit, Gewalt, finanzielle Sorgen oder familiäre Krisen können unverschuldet in eine Notlage führen. Der Solidaritätsfonds Frauen helfen Frauen in Not des Katholischen Deutschen Frauenbundes Diözesanverband Regensburg e.V. unterstützt gezielt Frauen im Bistum Regensburg, die dringend Hilfe benötigen.

Ihre Spende wirkt – direkt und konkret.
Die Mittel aus dem Fonds kommen unmittelbar dort an, wo sie gebraucht werden: bei Frauen und Familien in unserer Region, die Unterstützung benötigen. Die Hilfe erfolgt schnell, diskret und mit großer Sorgfalt. Helfen Sie mit, damit wir helfen können!

Jeder Beitrag – ob groß oder klein – macht einen Unterschied. Ihre Spende kommt in vollem Umfang den hilfesuchenden Frauen im Bistum Regensburg zugute.

Termine, Seminare und Workshops

Online-Kurs für Anfängerinnen und Mittelstufe

Mit Ruhe in den Tag

Achtsames Yoga für innere Stärke

Starten Sie achtsam in den Tag – ganz bequem von zu Hause aus! In diesem Online-Yoga-Kurs lernen Sie, wie Sie durch angeleitete Körperübungen und bewusste Atemführung zu innerer Ruhe finden und das Vertrauen in Ihren Körper stärken können. Mit Fokus auf Achtsamkeit und Präsenz im ‚Hier und Jetzt' werden Sie Ihre Kraft, Balance und Koordination fördern. Der Kurs vermittelt Ihnen wertvolle Techniken, um Körper und Geist in Harmonie zu bringen – ideal, um entspannt und gestärkt in den Tag zu starten!

Termin
jeweils freitags,
16.01. / 23.01. / 30.01.
06.02. / 13.02. / 20.02.
27.02. und 06.03.2026,
07.30 bis 08.45 Uhr

Kosten
75,00 Euro |
KDFB-Mitglied 55,00 Euro

Anmeldung
bis 12. Januar 2026

Referentin
Martina Meier, examinierte Krankenschwester, zertifizierte Yogalehrerin

Kommission Ehe – Familie – Beruf

Pack die Lebensfreude aus!

Lebensfreude empfinden und weitergeben

Die eigene Lebenszeit bewusst erleben: durch aktivierende Impulse, lockeren Austausch, gemeinsames Singen und das Vertrauen auf einen Gott, der uns im Alltag oft liebevoll begegnet.

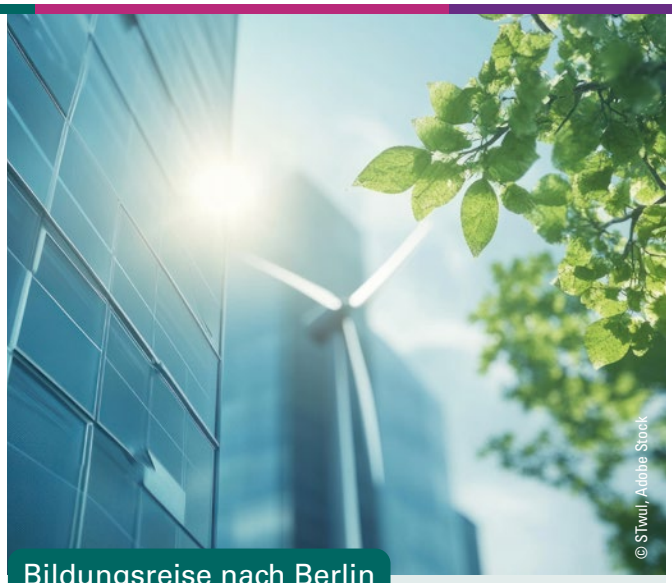
Termin
Dienstag, 03.02.2026,
20.00 bis 21.30 Uhr

Ort
Pfarrheim
Kirchbergstraße 13
93167 Falkenstein

Referentin
Carolin Ploner, Erzieherin, Atemtherapeutin

Kosten
gebührenfrei

Anmeldung
bis 20. Januar 2026



Bildungsreise nach Berlin

Nachhaltigkeit erleben auf der Grünen Woche

Erleben Sie Berlin von seiner nachhaltigsten Seite! Die Mitglieder der Kommission „Eine Welt" laden zu einer dreitägigen Bildungsreise ein.

Auf dem Programm stehen:

- Führung im Humboldt Forum mit Dachterrasse
- Besuch der Grünen Woche – der weltgrößten Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau
- Führung in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche
- Zeit zum Flanieren im KaDeWe
- Unterkunft im komfortablen Estrel Hotel Berlin

Termin
Sonntag, 18.01.
bis Dienstag, 20.01.2026

Kosten
365,00 Euro |
Einzelzimmerzuschlag 55,00 Euro
Inklusive Busfahrt, Führungen,
Eintritt, Frühstück und Reiserücktrittsversicherung

Anmeldung
bis 12. Dezember 2025
nur beim Reiseveranstalter: **Thomas Reisen**
Am Roten Bühl 11 | 92256 Hahnbach
Telefon 09664 95 32 48 · Mobil 0160 96 83 89 53
E-Mail: thomas.rauch@thomas-reisen.info

www.thomas-reisen.info

Es gelten die Reise- und Stornobedingungen des Reiseveranstalters Thomas Reisen.

Termine, Seminare und Workshops

Ehrenamtliche stärken

Kompetenztraining für ehrenamtlich Engagierte im KDFB

Inhalte:

- Geschichte der Frauenbewegung
- Verbandsstruktur und Satzung
- Aufgaben der Vorstandsämter

Termin
Freitag, 27.02.2026, 13.00 bis 18.00 Uhr

Ort
Diözesanzentrum Obermünster
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg

Referentinnen
Martha Bauer,
Josefa Bauer,
Ilona Grabinger-Lache,
Mitglieder des Diözesanvorstands

Anmeldung
bis 12. Februar 2026

Religiöser Bildungstag

Viele Farben hat das Leben

Das Leben zeigt sich in vielen Farben: mal hell und leicht, mal dunkel und schwer. Gerade in herausfordernden Zeiten kann der Glaube Kraft geben. Dieses Angebot bietet Impulse aus der Bibel, stärkende Rituale für den Alltag und Raum für Austausch. Ein gemeinsamer Wortgottesdienst lädt dazu ein, Gottes Nähe zu erfahren und Vertrauen neu zu beleben.

Termin
Donnerstag, 26.02.2026, 09.00 bis 16.30 Uhr

Ort
Schönstatt-Zentrum
Josef-Kentenich-Weg 4
85092 Kösching-Kasing

Anmeldung
bis 12. Februar 2026

Referentin
Birgitt Pfaller, Geistliche Diözesanbeirätin, Diplom-Theologin

Kosten
40,00 Euro | KDFB-Mitglied 30,00 Euro inkl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke

© KI-generiert, justlandPLUS

Einladung zur Frauenliturgie

Auf ein Neues! Getragen von Gottes Segen – unter diesem hoffnungsvollen und stärkenden Motto laden die Fachstelle Frauenseelsorge und der Katholische Deutsche Frauenbund, Diözesanverband Regensburg, zu einer besonderen Frauenliturgie ein. Gestaltet von Frauen für Frauen – Zeit zum Durchatmen, zum Teilen und für Gedanken, die bleiben.

Termin
Montag, 19.01.2026, 19.00 Uhr

Ort
Spitalkirche St. Katharina, Stadtamhof, Regensburg

Pilger- und Studienreise

Auf den Spuren von Paulus und Lydia

Christliche Geschichte und Kultur in Griechenland

Vor über 2 000 Jahren gelangte der christliche Glaube über Griechenland nach Europa. Diese achttägige Reise führt zu bedeutenden biblischen Orten wie Philippi, Kavala, Thessaloniki, Korinth und Athen – mit Gottesdiensten an historischen Stätten, kulturellen Höhepunkten und faszinierenden Einblicken in die griechisch-orthodoxe Tradition.

Besucht werden u. a. die Taufstelle der Lydia, die Meteora-Klöster, das Orakel von Delphi, das antike Theater von Epidaurus und die Akropolis. Eine Weinverkostung und ein Abschiedsessen in einer Taverne runden das Programm ab.

Termin

Sonntag, 19.04.
bis Sonntag, 26.04.2026

Kosten

2 100,00 Euro
KDFB-Mitglied/Partner
1 975,00 Euro
EZ-Zuschlag: 295,00 Euro
(begrenzte Verfügbarkeit)

Inkl. Flug, Halbpension, Führungen, Eintritte, Reiseleitung und Trinkgelder

Geistliche Leitung

Pfarrer i.R. Wolfgang Riedl

Veranstalter

Bayerisches Pilgerbüro gGmbH, München

Anmeldung

bis 30. Januar 2026

Weitere Informationen im Flyer und Anmeldeformular – erhältlich über das Diözesanbüro des KDFB Regensburg,
Telefon: 0941 597-2224
E-Mail: bildungswerk-frauenbund@bistum-regensburg.de

© GMeta, Adobe Stock

Winterpause beim KDFB

Unsere Mitarbeiterinnen verabschieden sich in eine kleine Feiertagsauszeit: **Vom 22. Dezember 2025 bis einschließlich 6. Januar 2026 bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.**

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage, entspannte Stunden und einen guten Start ins neue Jahr! Ab dem 7. Januar 2026 sind wir wieder mit voller Kraft für Sie da.

Neugierig geworden?

Alle Details zu unseren Veranstaltungen und zur Anmeldung gibt's jederzeit online: **www.frauenbund-regensburg.de/programm**

Das Engagement der Zweigvereine ist vielfältig gemäß dem Motto

„Gemeinsam bewegen wir mehr!“

Wir freuen uns über Ihre Beiträge aus Zweigvereinen und Bezirken! Da der Platz begrenzt ist, können wir nicht alle Einsendungen veröffentlichen – einige Kurzberichte erscheinen im Newsletter.

Jetzt anmelden unter www.frauenbund-regensburg.de

BEZIRK
BAD KÖTZTING

Die „Herzmädls“ schenken Linderung und Trost

Jährlich erkranken rund 10.000 Frauen in Bayern an Brustkrebs – Grund genug für den Katholischen Frauenbund, aktiv zu werden. Seit 2018 nähen engagierte Frauen liebevoll geformte Herzkissen und Drainagetaschen, die Patientinnen nach Operationen und während der Chemotherapie spürbare Erleichterung bringen. Die „Herzmädels“, wie sich Elfriede Baumann und Luise Vogl nennen, sind unermüdlich an der Nähmaschine. Finanziert wird das Projekt ausschließlich durch Spenden – zuletzt überreichten Hildegard Dettweiler und Anneliese Rosenlehner 900 Euro, die sie durch den Verkauf kreativ bepflanzter Gebrauchsgegenstände auf Flohmärkten erwirtschafteten. Die Verteilung der Kissen an Kliniken in Regensburg und Amberg übernehmen Lisa Amberger und Martina Wiesmeier persönlich. Die Freude der Patientinnen zeigt: Diese Herzkissen sind mehr als nur Stoff – sie sind Zeichen der Verbundenheit und Hoffnung.

Ulrike Nauen

(v.l.) Hildegard Dettweiler, Elfriede Baumann, Anneliese Rosenlehner, Lisa Amberger, Bezirksleiterin, Maria Meidinger, Zweigverein Bad Kötzting, Martina Wiesmeier, Zweigverein Grafenwiesen Foto: Ulrike Nauen

ZWEIGVEREIN
BLAIBACH

Die Kinder und die Frauen vom Frauenbund konnten es kaum erwarten, die Backwerke zu probieren.
Foto: Waltraud Oberberger

Kreatives Backvergnügen für Kinder

Im Rahmen des Ferienprogramms lud der Zweigverein Blaibach Kinder zum kreativen Backen ein – ein Angebot, das auf große Begeisterung stieß. Unter Anleitung von sieben engagierten Frauen entstanden in Gruppenarbeit süße und herzhafte Leckereien wie Mäusekuchen, Bärenmuffins, pikante Muffins und Schnecken aus Biskuit und Milchschnitten. Mit viel Fantasie wurden die Backwerke liebevoll verziert und anschließend gemeinsam genossen. Was übrig blieb, durfte als Kostprobe mit nach Hause genommen werden. Einige Kinder nahmen bereits zum vierten Mal am Ferienprogramm des Frauenbundes teil. Als Erinnerung und Motivation fürs Weiterbacken erhielten alle Kinder zum Abschluss eine eigene Schürze.

Waltraud Oberberger

ZWEIGVEREIN
KELHEIM-ST. PIUS

Ein Baum für die Zukunft

Im Rahmen der Instagram-Baumpflanz-Challenge griff der Zweigverein Kelheim-St. Pius beherzt zur Schaufel und setzte ein grünes Zeichen: Eine kleine Nordmanntanne fand ihren Platz in der Erde – mit Liebe gepflanzt und voller Hoffnung, bald zu einem stattlichen Baum heranzuwachsen. Wenn alles gut gedeiht, soll sie künftig als festlicher Außenchristbaum in der Weihnachtszeit erstrahlen.

Monika Stadler-Fellner

Ein kleiner Baum mit großer Wirkung – der Zweigverein Kelheim-St. Pius zeigt Verantwortung für morgen. Foto: Monika Stadler-Fellner

Viele folgten der Einladung des Zweigvereins Gleißenberg und verbrachten einen fröhlichen Abend bei Spiel, Spaß und guter Verpflegung. Foto: Gabi Mayer

ZWEIGVEREIN
GLEISSENBERG

Kegelabend im Meranpark

Anfang Juli lud der Zweigverein Gleißenberg zu einem gemütlichen Abend in die Holzkegelbahn im Meranpark ein. Der Meranpark ist eine idyllische kleine Parkanlage mitten im Dorf mit Spielplatz für die ganze Familie. Darin befindet sich eine Holzkegelbahn, die zum gemütlichen Beisammensein einlädt. Viele Frauen nahmen an diesem Angebot teil und so wurde bis in die Nacht gekegelt. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Eine gelungene Aktion, die für eine gute Gemeinschaft sorgte. Der Meranpark erwies sich einmal mehr als idealer Treffpunkt für Gruppen, die Freude am Miteinander haben.

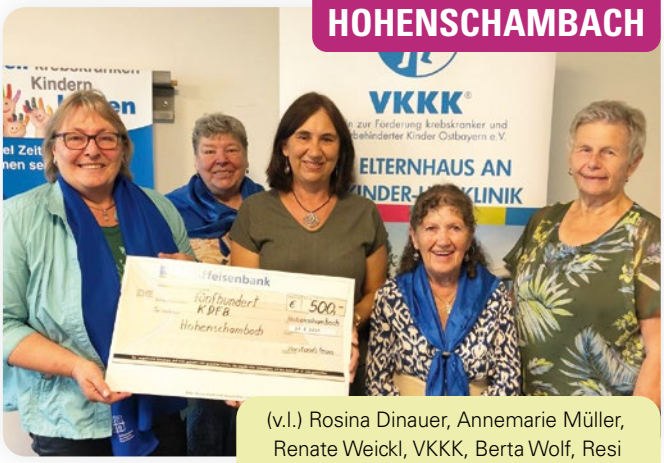
Gabi Mayer

ZWEIGVEREIN
HOHENSCHAMBACH

Engagement für Familien in schweren Zeiten

Der Zweigverein Hohenschambach hat erneut soziale Verantwortung übernommen und 500 Euro aus den Erlösen der Osterbastelaktion dem VKKK Ostbayern e.V. gespendet. Der Verein unterstützt krebskranke und körperbehinderte Kinder sowie deren Familien – unter anderem mit einem Elternhaus am Universitätsklinikum Regensburg und vielfältigen Nachsorgeangeboten. Renate Weickl vom VKKK führte die Besucherinnen durch die Einrichtung und bedankte sich herzlich für die wertvolle Unterstützung.

Monika Mirwald



(v.l.) Rosina Dinauer, Annemarie Müller, Renate Weickl, VKKK, Berta Wolf, Resi Eichenseher

Foto: Rosina Dinauer

ZWEIGVEREIN
WUNSIEDEL

Herzkissen an das Brustzentrum im Klinikum Fichtelgebirge: Dr. Natalija Deuerling, Katharina Stadler und Dr. Maria Dietrich gemeinsam mit Frauen des Zweigvereins Wunsiedel

Foto: KDFB Wunsiedel

Herzkissen für Hoffnung und Heilung

Eigentlich war die Übergabe der Herzkissen im Rahmen eines Spendenlaufs zugunsten des Brustzentrums im Klinikum Fichtelgebirge geplant – doch Sturmwarnung und Regen machten eine Durchführung unmöglich. Davon ließ sich der Zweigverein Wunsiedel nicht aufhalten: Vorsitzende Katharina Stadler überbrachte stellvertretend für alle KDFB-Frauen eine herzliche Botschaft der Verbundenheit. Trotz widriger Wetterbedingungen übergaben die Mitglieder ihre 60 liebevoll handgenähten Herzkissen persönlich an Dr. Maria Dietrich und Dr. Natalija Deuerling. Mit warmen Worten gratulierten sie zum 20-jährigen Bestehen des Brustzentrums. Die Kissen sollen den Patientinnen Kraft, Mut und Hoffnung schenken – und ein wenig Linderung in schweren Momenten.

Katharina Stadler

ZWEIGVEREIN
OBERVIECHTACH

Drei Tage Wien – Bildungsreise mit kulturellen Highlights

Der Zweigverein Oberviechtach unternahm Ende September eine dreitägige Bildungsreise nach Wien. Bei einer Stadtrundfahrt erkundete die Gruppe sowohl das historische als auch das moderne Wien. Highlights waren der Besuch des Hundertwasser-Hauses, ein Bummel über den Naschmarkt sowie Führungen durch den Zentralfriedhof, den Stephansdom und Schloss Schönbrunn. Auf der Rückfahrt feierte die Reisegruppe mit geistlichem Beirat Stadtpfarrer Alfons Kaufmann den Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche Melk. Eine Führung durch das Stift Melk mit seiner beeindruckenden Bibliothek und der barocken Basilika rundete die Reise ab. *Angelika Vogl*

Die Reisegruppe vor der Kirche im Zentralfriedhof in Wien Foto: Angelika Vogl

ZWEIGVEREIN
PONDORF

Burger bauen wie die Profis – Kinder und tatkräftige Neumitglieder haben gezeigt, dass gesunde Ernährung richtig Spaß machen kann. Foto: Angela Brandl

Gesunde Burger und Eis – Kochspaß für Kinder

Im Rahmen des Ferienprogramms zauberten kleine Nachwuchsköchinnen und -köche mit viel Freude und Kreativität ihre eigenen gesunden Burger – inklusive selbst gebackener Brötchen und frischem Gemüse. Als süßes Highlight gab es hausgemachtes Eis aus natürlichen Zutaten. Der Vormittag war nicht nur köstlich, sondern auch lehrreich: Die Kinder erfuhren, wie viel Spaß gesunde Ernährung machen kann. Ein herzliches Dankeschön an die engagierten Neumitglieder im Zweigverein Pondorf für die Organisation und Unterstützung! *Angela Brandl*

ZWEIGVEREIN
SCHWARZACH-PERASDORF

Ferienaktion zugunsten von Kindern in Nepal

Unter dem Motto „Backen und Gutes tun" veranstaltete der Zweigverein Schwarzach-Perasdorf eine besondere Ferienfreizeit. 17 Kinder backten mit Begeisterung köstliche Cookies und verzierten liebevoll kleine Tütchen, die im Ort und beim Sonntagsgottesdienst gegen Spenden verteilt wurden. Das Besondere: Die Kinder entschieden selbst, wohin der Erlös gehen sollte – ihre Wahl fiel auf den Verein Smiling Kids Nepal e.V., der sich für Kinder in Nepal engagiert. Dank großem Einsatz und der Unterstützung der Pfarrei kamen über 400 Euro zusammen. Der Frauenbund rundete auf 500 Euro auf – eine wertvolle Hilfe für den guten Zweck. Die Aktion war ein voller Erfolg und zeigte, wie viel Freude soziales Engagement machen kann.

Nicole Schatt

Die glücklichen Bäckerinnen und Bäcker bedanken sich für die Unterstützung des Projekts. Foto: Nicole Schatt

Mit Herz für Jung und Alt

Der Zweigverein Sulzbach-Rosenberg engagiert sich das ganze Jahr über für soziale Projekte – ob beim Winter-Anna-Fest, der Kirwa oder der Palmbüschel-Aktion. Letztere brachte 1 000 Euro ein, die an vier Schulen der Stadt für das Projekt „Gesundes Frühstück“ gespendet wurden. So erhalten Kinder, die ohne Frühstück zur Schule kommen, eine ausgewogene Mahlzeit. Auch die Senioren in den vier Pflegeheimen wurden bedacht: Fast 400 Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich über eine liebevolle Überraschung – eine Körperlotion als Zeichen der Wertschätzung. Dem Vorstand des Zweigvereins ist es immer ein Anliegen, dass Jung und Alt in der Stadt unterstützt werden. *Evi Rauch*

ZWEIGVEREIN
SULZBACH-ROSENBERG

Spendenübergabe durch den KDFB Sulzbach-Rosenberg an Vertreterinnen der Schulen und des Fördervereins: (v.l.) Erika Beer, Gisela Lehnerer, Marcel Papp, Angela Moser, Erna Uth, Andrea Dechant, Evi Rauch und Melanie Färber Foto: Brigitte Weigl

ZWEIGVEREIN
WERNBERG

Die Teilnehmerinnen der Bibelwanderung in Südtirol – begleitet von Pfarrer Markus Ertl und inspiriert vom Motto „Pilgerinnen der Hoffnung“ Foto: Heidi Schwendner

Pilgerinnen der Hoffnung unterwegs

23 Frauen machten sich unter dem Reisesegen von Pfarrer Markus Ertl auf den Weg zu einer viertägigen Bibelwanderung ins Ahrntal. In Mühlen in Taufers erlebten sie spirituelle Impulse, eindrucksvolle Berggottesdienste und gemeinsame Wanderungen – etwa zur Angerer Alm und auf den Kronplatz. Besinnungsstationen in der Natur, Zeit zur Regeneration und gesellige Abende stärkten Körper, Geist und Gemeinschaft. Auf der Heimfahrt über das bayerische Voralpenland feierte die Gruppe ihren Abschlussgottesdienst am Walchensee – mit Blick zum Herzogsstand und dankbarem Herzen. *Heidi Schwendner*

ZWEIGVEREIN
WIESAU

Die Teilnehmerinnen der Tagesfahrt nach Tschechien – begleitet von Pfarrer Anton Witt
Foto: Antja Thoma

Kultur, Natur und Geschichte jenseits der Grenze

Zu einem Tagesausflug ins benachbarte Tschechien lud der Zweigverein Wiesau ein. Begleitet wurde die Gruppe von Pfarrer Anton Witt aus Waldsassen, der wertvolle Einblicke ermöglichte. Stationen der Fahrt waren die Wallfahrtskirche Maria Kulm, das Naturreservat Soos mit seinen Mineralquellen, die Burg Wildstein und die Burg Seeberg. In Franzensbad flanierten die Teilnehmerinnen über die Promenade und erfuhren dabei Historisches aus erster Hand. Den stimmungsvollen Abschluss bildete ein gemeinsames Abendessen in Waldsassen.

Antje Thoma

Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Regensburg e.V.

Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Tel. 0941 597-2224
frauenbund@frauenbund-regensburg.de
www.frauenbund-regensburg.de

Verantwortlich für den Redaktionsteil Regensburg:
Martha Bauer, Diözesanvorsitzende

Redaktionsleitung:
Karin Uschold-Müller